

DR. CHNOCHWÄGNÄGER
23. FEBRUAR 2019

Das Valenser
Neujahrsfeuerwerk

FASNACHT
2019 VALENS

Jahrgang 25 / Preis 7.-

Es ist wieder mal soweit:
Wir wissen einiges von den Leut.
Wir versuchen dies alles lustig zu präsentieren,
drum tut Euch doch nicht genieren und zieren.
Vielleicht hat's heuer gerade dich erwischt,
mach bitte dazu ein fröhliches Gesicht.

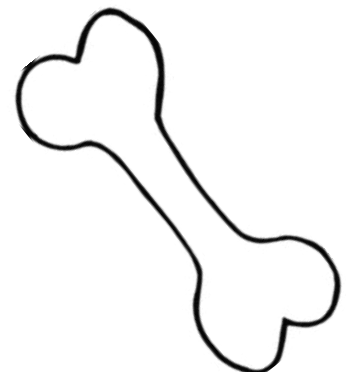
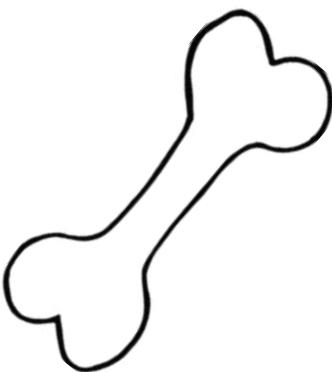


Guter Rat vom Chnochagnager

Lous nid uf jeda Schwätzer,
sus bisch dinn bald verchauft!

As lauft a keina uma,
kei Gschiida und kei Dumma,
wos allna rächt cha macha,
da Starcha und da Schwacha,
da Groussa und da Chlina,
da Grouba und da Fina.

Drum stand uf eigna Beina!
Bisch mit diar au nid im Reina,
so nützt z'Werweisa nüt!
Froug s'Gwüssa, froug nid d'Lüt!



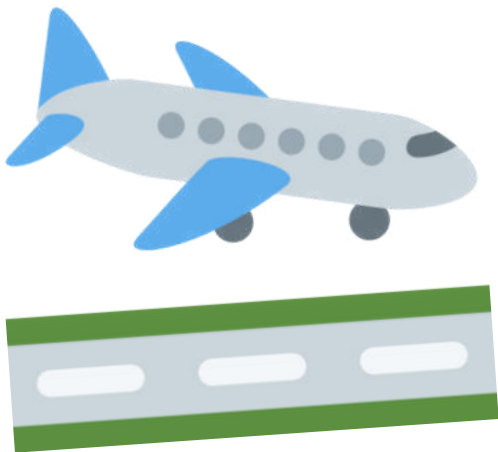
Der Berner Gigu Mühler Bäsa mit den idieH in seine Heimat fährt
und dazu die halbe Schweiz durchquert.

Fast am Ziel im Berner Oberland,
gibt's im Auto ein Gewitter, allerhand.
Der Streit tobt so heftig zwischen den Beiden,
dass sie ihm damit droht, auszusteigen.

Er ganz raffiniert, hält an im nu -
„Jetzt habe ich dafür meine Ruh.“
Fräulein nun in Thun ganz allein,
muss jetzt mit der SBB heim.



Dr Menzi-Märs isch öppa im Usland go mecha,
am Schluss tuater immer wieder ufe Heiweg ufbrecha.
Damit er vom Flughafa nid bis Hei muass studiara,
tuatna ds Schwöschterli vo döt retourniara.
Ds Züri trifft sie, was füra Zuafall,
dr Ältishti vo da drü mitem gliche Ifall.



Fernsehfrau Strotzer ds Züri am HB stoht
und zum Schatz ufa Heiweg goht.

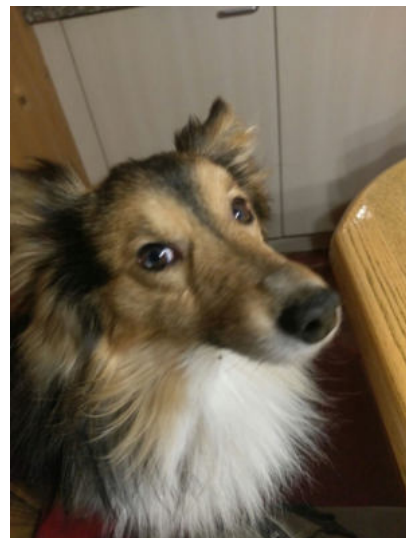
Ihres 7-Johr Jubiläum gäbs ds fiira,
drum muass sie hüt bsunders pressiera.

Ufem üblichä Gleis, oh Schreck,
fahrt dr Zug Richtig Zentralschwiz weg!



ES STIMMT, DASS ...

... Hund Pitsch dem Herrchen ein Vermögen kost,
jedesmal wenn die Tierarzt Rechnung liegt in der Post.
Dies soll in der Tat recht regelmässig geschehn
Lässt sich's das Sensibelchen wohl bei Massagen gut gehen?



... der Bauernverein V-V ganze drei Milchmesser beschäftigt,
um der enormen Nachfrage gerecht zu werden.



... der (nicht mehr) Böda-reteP und sein Schatz den Blutmond von der Sardona aus nicht sahen, weil umgebungsbedingt unmöglich. Eigenen Angaben zufolge war dies denn auch nie die Absicht. Der Redaktion ist nicht bekannt, ob dies eine Ausrede ist...

... der neue Präsident der Taminaschützen bei der letzten Sitzung beinahe der falschen Frau ins Auto stieg.. Tja, lieber Ditter Schwani, blaue Auto's fährt nicht nur die Kassierin, sondern eben auch andere Frauen. ;-)

... dr hcsoJ vom Tschenner ans Höhlafescht isch ganga
und wohrschijnlijk chli z'lang isch döt umeghanga.
Damit er nid muass laufa auf Ragaz,
nimmt er dr Shuttle, das goht ratz-fatZ.
Im Bus abghogget will er sich a Pausa gönna
und ganz churz ufm Sitz verpenna.
Noch dem Pfuus dr Burscht ganz verdutzt,
«wenn fahrsch denn du los, gopfridstutz?»
«Jo wenn wetsch fahrdi nomol a Rund',
bisch schliesslich gsi en ruhiga Chund.»



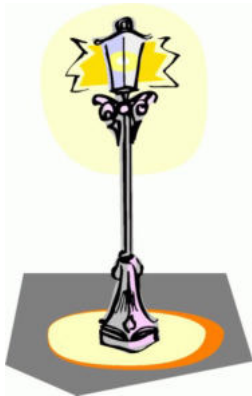
ES STIMMT ABER NICHT, DASS ...

... dr Schnüggel ein neues, «kompaktes» Jeepli gekauft hat, damit er nur noch alleine in den Ausgang fahren kann. Er benötigt dieses, um die Aufgabe der Bauaufsicht im Vasöner Älpli wahrnehmen zu können.
(Die Langwieser Chüehni wären zu Fuss schneller gewesen.)

... man an der Dörflistrasse den Hund zwecks schönem Fell mit Weichspüler füttert - der Hund hatte sich selbst Zugang zur Chemie verschafft.



... DER JUNGE VOM MEIERHOF ZU NAHE AM WASSER GEBAUT IST. ER KAM LEDIGLICH MIT DEM RAUEN UMGANGSTON VOM FINDELSER KÖBI NICHT ZURECHT.

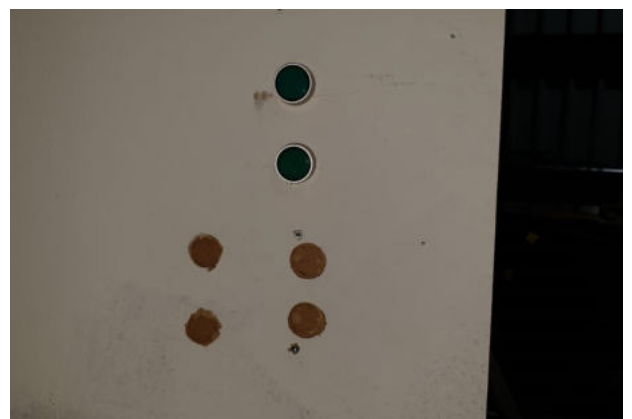


... die Light Ragaz auch in Vasön gastierte, die Bevölkerung zu früh euphorisierte.
Als die Leuchten flackerten nur, kam raus, es war technischer Natur.

... oder es stimmt nicht ganz, dass...
Boni Beutlin an der Bürgerversammlung in Valens Redeverbot erhalten hat, da ihm das Hauptverschulden an der unendlichen Gemeindeversammlung von Pfäfers zu Lasten gelegt wurde.

... Ramuel leidet an Zerstörungswut, er meinte es nur mit dem Bohrer zu gut.

PS: «Bim 5. Loch hani eba gnessa»



Jahres-w«axel» in Valensia

Nach dem Hi und Her,
bleibt der Valinser Sivesterhimmel still und leer.

Nüt vo Fүүwerk und Granata,
d'Lüt tüand vergebens im Dunkle warta.

D'Asproch vo üserm Präsident, hät das Blatt nid wүrklich zum Guata könnä wenda.

In Begleitig vo sim Mediasprecher, Bonikey genannt,
spricht dr Mr. Präsident zur Lag' in üserm Land.

Uf dem endlich iigweihta neua Dorfplatz tuat er sim Volk verkünda,
dass er doch kei Familia meh wird gründa.

Familiapolitik hät ihn nid so intressiert
und sich vielliicht drum nid für's Thermalbad engagiert?

Er wünscht allna es guat's Johr,
dafür sorga söll nid Gmeind, sondern der liebe Gott!

FLOTT, FLOTT!

Des Präsi Facebook-Seite jeder kennt,
auch wenn Sie schreibt der Assistent.
«Ich hab' halt keine Zeit für solche Sachen,
muss zu oft in irgendeine Kamera lachen.
Ich krieg das Zeug schon vorher zu lesen.»
Mindestens wäre dies die Abmachung gewesen.
Der Schreiber organisiert Termin um Termin,
postet auch Sachen, welch sehr intim.
«Hab' von den Anlässen nicht viel Ahnung,
weil ich ihm überlass, die Wochenplanung.»



Hat Vasön Weihnachten verpasst oder
wurden lediglich zu viele Bäume
bereitgestellt?

Jedenfalls, wer sich noch nicht trennen
möchte, aber die Nadeln am Boden
satt hat, kann einen frischgehaltenen
Baum auf dem Kirchplatz ausgraben.

Dunkelheit am Himmel oben,
die Verantwortung wird hin und her geschoben.

Jajo, de Georg wird das
schu wieder macha ...



Do ich letscht Jahr gseit han,
dass ichts nūma macha,
werden die schu eina gfunda
ha, wo's ab dem Silvester
macht...



Dass Beftanie Strotzer aus dem Heiligen Kreuz gerne Kaffeemaschinen hat, ist mittlerweile über Böllenhausen bekannt.

Der Kühnige Märti das nicht mehr findet amüsan.

Mittlerweile sind es deren drei, dabei funktionieren alle einwandfrei.

Der Platz in der Küche jedoch langsam aber sicher beschränkt.

Vielleicht sie eine verschenkt?

Anfragen können gerne dem Chnochagnager gesendet werden.



Lorenz von Hobi ging «steil» in Ragaz, lässt ausnahmsweise sein Auto stehen und fährt mit einem angetrunkenen Kollegen nach Hause. Am nächsten Tag bekam der Hobische Lorenz ein Telefon von der Polizei, bei seinem Auto brenne noch das Licht. Lorenz war erleichtert, rechnete er nicht mit hilfreichen Tipps von Freund und Helfer, dass er doch eine Starthilfe mitnehmen soll.

Ein durstiges Trio auf Sauftour.

Anführer war ein bekannter Valenser Lokführer. Der Anfang passierte auf der Alp Sardona. Nachdem auch der Andlige Calori und der Hüppige Plättlileger ihre Birne gefüllt hatten, entschlossen Sie sich nach St.Martin zum nächsten Suff.

O-je, als die Serviertochter beim Lokführer und beim Calori ein-kassieren wollte, merkten Sie, dass Sie das Portmonee verloren hatten. Mit grossem Gejammer musste der arme Plättlileger die zwei bis nach Valens verkostigen.

Am Montag wurden auf der Alp Sardona die Portmonees dem Ruppigen Muckni übergeben.

Schnee hat es heuer und davon viel,
mit der Fräse schnell weg, ein Kinderspiel.
Die richtige Kleidung dabei ist ein Muss,
dann kommt man erst so richtig in Schuss.
Um sich zu schützen vor Schnee und Wind,
montiert der sicherheitsbedachte Fluryge Rolf noch Skihelm und Brille auf den Grind.



Schlüssel-Schussliges

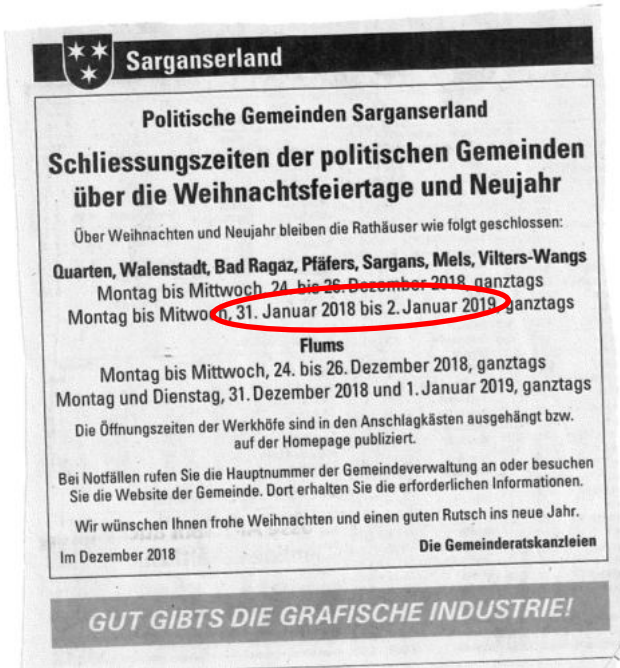
Vom Brückenlauf schnell in die Umkleide nach dem Zieleinlauf:
Ein kleines Missgeschick nimmt dabei seinen Lauf.
In der Garderobe wird ein Schlüssel gefunden nach dem Rennen.
Die Reannine Jeyeg diesen zu sich nimmt, man wird ja wohl bald den Besitzer kennen.
Um den gefundenen Schlüssel loszuwerden wird der Speaker informiert.
So findet man den Besitzer sicher ganz schnell und garantiert.
Am Rangverlesen ist es dann soweit, zweimal wird laut darauf hingewiesen
und der Schlüssel zum Abholen angepriesen.
Man sucht den Besitzer ganz verbissen,
aber niemand im Festzelt scheint so einen zu vermissen.
Ramuel Supp, die ganze Zeit hinter dem Speaker am Preise verteilen,
und auch ihm will momentan kein Geistesblitz ereilen.
So nimmt er anschliessend den Schlüssel zu sich, um für das Deponieren zu sorgen,
vielleicht findet sich der Besitzer ja noch bis morgen.
Am nächsten Tag der Ramuel und die Reannine in Mels vor der Wohnung stehen,
von Ramuels Hausschlüssel ist leider weit und breit nichts zu sehen.
Wo ist dieser bloss geblieben? Wo können wir den wieder finden?
Das fragen sich jetzt die beiden Blinden.
Nach einer Weile scharfem Denken,
die Gedanken in die richtige Richtung lenken:
Der ganze Vorgang mit beiden Protagonisten imponiert:
Ramuel hat seinen eigenen Schlüssel zur Abholung in der Turnhalle deponiert!



**Für stetes Aufräumen nach Anlässen
ich Dir diesen Preis verleih´,
da dies dein liebstes Werkzeug sei.**



POL. GEMEIN(D)E NACHRICHTEN



Üsri Gmeindröt händs wüekli schtreng das ganz Johr,
verdient händ's dia freia Täg vo Wienacht bis Neujohr.
Im Januar händ's mit Stürrechniga verschigga gnuag z'tua,
drum tüäns für's ganzi Johr die Läda gad wieder zua.

Sie sind do nid z'benida,
sie hen so nidmol Zyt zum Ferialpän z'schmida.

Wegem Vortritt am Verzwiiger sind d Gärschtnis immer no
betüpft,

es seg nur darum, dass es soviel chlöpft.

D Ideaa an dera Kurva sin im allgemeina nid hell,

aber das isch nid d Ursach an dena Chnäll.

Es isch im Facebook in aller Mund,

aber Linia am Boda sin sicher nid dr Grund.

D Schuld im Fahrstil suacha wär nid vergeba,

huri Chärra täten viel länger heba.

Eis, zwei Fahrstunda wären kei Vergeuda

und iar chämten nid so oft ins schleudra.



Kantonspolizei St.Gallen

Yesterday at 08:54 · 🌐

Bad Ragaz: Frontal in Leitplanke geprallt

Am Donnerstag (15.02.2018), um 11:40 Uhr, ist das Auto eines 56-jährigen Mannes auf der schneebedeckten Valenserstrasse ins Rutschen geraten. Das Auto fuhr talwärts in Richtung Bad Ragaz, kollidierte zuerst mit einer Steinmauer und prallte anschliessend frontal gegen eine Leitplanke. Der Totalschaden des Autos beträgt rund 4'000 Franken. Der 56-Jährige wurde leicht verletzt, was aber keine Hospitalisierung notwendig machte.



Vielleicht sollte jetzt mal die gefährliche vortritts situation überdenkt werden.

9 w Like Reply

Nei sii warten bis zum 257ischta Unfall
🙄🙄

9 w Like Reply

As hän alli vo ahfang ah gwusst dass dia Chrützig im Winter a Problem würd..nu dia schlaua lüüt wos plant hän nid...🙄🙄🙄🙄

9 w Like Reply

Landiwetter, Meteo Suisse und SRF Meteo alli sind sich einig
Es chunnt go scheia, mora isch dr Himmel nümmer blau.

I Meter isch bi wiitem nid übertrieba,
es veralast Bewohner in da Hüüser z'blieba.

Ir Gmeind goht alles drunter und drüber,
da kriagt ma jo gär kei Übersicht meh über.

Strossa gsperrt oder offa?

Das frogen sich die wo sind betroffa.

Fum höchsta Chef tuat im Internet kusiara a Schriebe,
wo ma jo müäst aneh sie tüen d'Situation beschriebe.

Diversi Auto erreichen das vermeintlich abschnittni Vasön
und meinen d'Stross do ina seg guat befahrbar, das seg schön.

Plötzlich isch dia Fahrt im Winterwunderland z'End,
will's d'Barriera noch Vasön abalo händ.

Bis do händ dia Automobilischta no nüt gmerkt vo da Strossasperra
und müänd wieder umkehra.

Isch Valens-Vasön ez offa oder gsperrt ma weiss es nid,
dia Katastrophaplanig isch nid dr Hit.

Weder a Tafla am Idiotahügel noch sus öppert tüen d'Lüt uflära wo ez welli Stross gsperrt isch,
nid mol z'Facebook hilft eim witter, will dia Meldig eidütig a Fehler isch.



14. Januar · 🌐

Lawinendienst Politische Gemeinde Pfäfers

Strassensperrung

Wegen grosser Lawinengefahr sind folgende Strassen im Taminatal bis auf

Weiteres gesperrt:

■ Pfäfers – Vadura – Vättis

■ Ragol – St. Margrethenberg

■ Valens – Tschenner – Vasön

Folgende Strassen sind offen:

■ Bad Ragaz – Taminabrücke – Valens

■ Bad Ragaz – Pfäfers

■ Sarelli – Pfäfers

Auskunft erteilt der Lawinendienst der Gemeinde Pfäfers (Tel. 079/504 86 53).

Die nächste Meldung erfolgt am 14. Januar 2019, 10 Uhr

7312 Pfäfers, 14. Januar 2019, 07:00 Uhr



Gemeinde Pfäfers

Kartonabfuhr (Dienstag 15. Januar 2019)

Sehr geehrte Damen und Herren

Die morgige **Kartonsammlung (15.01.2019)** beginnt nicht wie geplant am Morgen, sondern **erst am Nachmittage nach 13:00 Uhr.**

Der Lastwagen wird gemäss gegenwärtiger Einschätzung sicherlich Pfäfers, Valens und Vasön anfahren. Falls die Lawinenbarrieren wieder offen wären, würde er auch den Karton in Vadura, Vättis und St. Margrethenberg abholen.

Die Lawinenkommission wird morgen früh um 6 Uhr die erste Lageeinschätzung abgeben.

Bei allfälligen Fragen zur Strassensituation wenden Sie sich an Beat Jäger von der Lawinenkommission: Tel. 079/504 86 53.

Berichtigung: Die Strasse Valens-Vasön ist nicht gesperrt. Gsperrt ist hingegen die Strasse Vasön bis Staumauer Mapragg.

Erwarten Sie unseren Newsletter.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Abend.

Freundliche Grüsse

Gemeindeverwaltung Pfäfers

Däm Ärger nicht genug: Am nächschte Tag wird wieder via Facebook und au hoch offiziell uf dr Gmeind Internetsiita verkündet:

Die morgig Kartonsammlig findet erst am Nomitag NACH 13 Uhr statt, am Morga dr Kehrrihtwaage aber scho (fascht leer) durchs Tal fahrt.

Anschinend hends dia Meldig nid bis zum Herr Bless duri gstellt, drum hend dia Lüt dr Karton am Mittag vergäbens usi gstellt.

Und die Moral von der Geschicht:

Glaube nicht alles was der Herr der Gemeinde via Facebook spricht.



14. Januar · 🌐

Sehr geehrte Damen und Herren

Die morgige Kartonsammlung (15.01.2019) beginnt nicht wie geplant am Morgen, sondern erst am Nachmittage nach 13:00 Uhr.

Der Lastwagen wird gemäss gegenwärtiger Einschätzung sicherlich Pfäfers, Valens und Vasön anfahren. Falls die Lawinenbarrieren wieder offen wären, würde er auch den Karton in Vadura, Vättis und St. Margrethenberg abholen.

Die Lawinenkommission wird morgen früh um 6 Uhr die erste Lageeinschätzung abgeben.

Bei allfälligen Fragen zur Strassensituation wenden Sie sich an Beat Jäger von der Lawinenkommission: Tel. 079/504 86 53.

Berichtigung: Die Strasse Valens-Vasön ist nicht gesperrt. Gsperrt ist hingegen die Strasse Vasön bis Staumauer Mapragg.

Erwarten Sie unseren Newsletter.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Abend.

Freundliche Grüsse

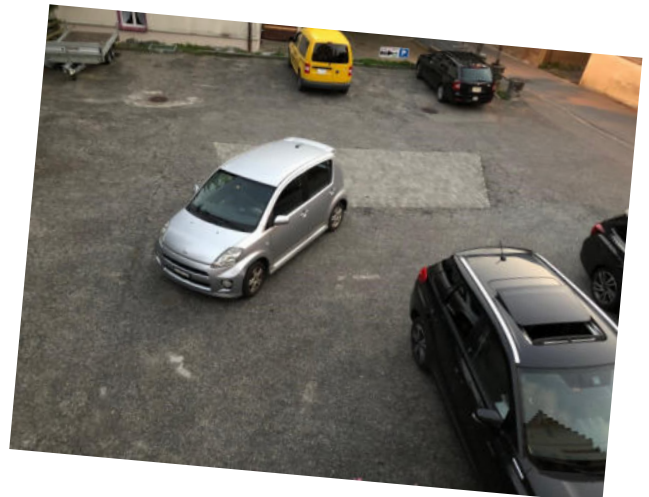
JÄGERLATEIN

Ein Spezialauftrag hat den Miggel erreicht,
bei welchem sein Gesicht verbleicht.
Den Jagdherren vom Heubödali die Sense nicht genügt,
die Hochwohlgeborenen haben einen Erlass verfügt.
Ein Rasenmäher ist das absolute Minimum,
für den Transport hoch kriegen wir den Bachbergni rum.
Er das Gerät auf den Rapid bindet,
und den Weg ins Heubödali findet.
Doch jeder Unterländer sieht, in diesen Placken,
wird der Mäher tief versacken.
Die Moral von der Geschichte:
Gemäht wurde den ganzen Sommer nicht.



Da meinte man es gut mit dem Jägervolk:
Stellte eine Radarfalle auf die Kantonsstrasse, damit
das Wild abgeknallt und nicht überfahren wird.
Ausgerechnet drei Talni Jäger sich dem besagten
Ort näherten und ein teures Foto schossen.

Do het dr Chauffeur kei Ziit verlora,
schliesslich het dr Hof nid offa bis mora.
Es isch a Glück, fährt d RHB uf Schiina,
sus brächt er d Loki am Obig niana ina.





Die Vasöner Jäger jagen nicht nur Wild,
sondern auch Kameraden aus dem Revier,
auch wenn dies nicht entspricht der besten Manier.

Dieser Kamerad hatte einst einen Hochsitz samt Liege entworfen,
wie er aus dem Revier, wurde seine Matratze aus dem Bau geworfen.

Mitten auf des Miggel's Wiese,
diese Art ist doch eine Fiese.

Mit dieser Herrschaft schon länger nicht im Lot,
beschliesst man auf der Langwiese darauf ein Fahrverbot.



Grossprojekt im Kanton Graubünden

Der Bündner Regierungsrat hat beschlossen,
sämtliche Tunnelleingänge zu verbreitern,
damit auch der Stefige Flörimann mit seinem
Traumschiff den Eingang finden wird.

Notiz am Rande: Auch ein Jäger ist vom
Führerscheinenzug nicht geschützt.



In Vasönien die Herrschaft Treibjagd abhalten,
kriegten sie Unterstützung von einem Vättner, einem Alten.

Der Täta brav nur sitzt und schaut,
auch wenn ihm dadurch der Hirsch abhaut.

Durch Gelegenheit er den Schönsten nehmen könne,
ihm als Gast das aber niemand gönne.

Als dieser noch einmal vors Rohr tappt,
drückt er ab und es klappt.

Wir wissen nicht wie's dem Schützen mit seinem Gewissen geht,
es wird ihn trösten, dass das Geweih dem Zimmer gut steht.



Was ist mit unsern Nachbarn den Malausern los??

Sie schaffen es jedesmal in die Schlagzeilen unserer Aussenstelle – GANZ GROSS!! Panik wird gemacht, Malausien sei bedroht vom Aussterben, drum tun sie um neue Einwohner werben.

Die Vorzüge des Taminatals

Beim letzten Anlass der CVP Bad Ragaz-Taminatal in diesem Jahr haben sich die Ortsparteimitglieder und viele Interessierte von der Arbeitsgruppe «Bauland Vättis» aus erster Hand über die Bedingungen zum Erwerb von Bauland in Vättis informieren lassen.

Im Spätsommer kommt dann der Schreckensbericht „Die beiden Wirtshäuser machen dicht!!“

Im Oktober erscheint endlich eine frohe Botschaft: "Der Malausenbote hats doch noch geschafft. Für die nächste Fasnachtszeit, ist die Redaktion wieder bereit.

Fasnachtszeitung zurück in Vättis

Freudige Nachrichten für die Fasnächtler in Vättis: Nach zwei Jahren ohne fasnächtliches Blättchen wird es 2019 wieder einen «Malausenboten» geben.

Im Januar erscheint jedoch schon die nächste Horrornachricht!! Was für ein Skandal???!!!!!

Man muss es lesen, ein, zwei, mindestens dreimal: Der lang ersehnte Malausenbote kommt ins Haus - 4 Wochen zu früh!!

Was für ein Graus?!!

Von Läusen und (zu) frühen Botschaften

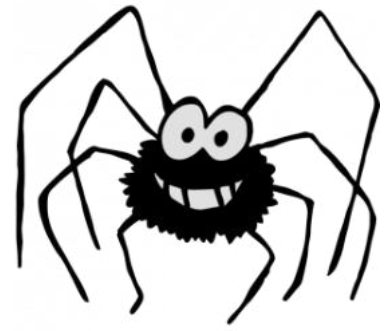
Da dachten die Vättner wohl, es lause sie der Affe. In ihren Briefkästen fanden sie gestern die Fasnachtszeitung «Malausenbote» – einen vollen Monat zu früh.

Trotz intensiven Nachforschungen konnte unsere Redaktion nichts in Erfahrung bringen, weder vom Geschehen noch vom Inhalt. Nur offene Fragen. Waren die Ereignisse in Malausien so katastrophal???

Der Verfasser des Malausenboten ist jedenfalls auf und davon ohne Halt.

Unseren krisengeschüttelten Nachbarn gilt uns tiefstes Mitleid - wir wünschen trotzdem eine schöne Narrenzeit.

Im Städeli sei ein 8-beiniges Monster aufgetaucht,
welches den Bewohnern fast verschlägt den Schnauf.
Den Flieger samt Freundin der Mut verlässt
und das Paar sich fast die Hosen nässt.
Beide wie gelähmt, es ist zum Grausen,
zum Glück bringt der kühne (oder doch ruppige?) Nachbar das Vieh nach draussen.



Die Firma Baumacher AG wurde leider ein Jahr-zwei zu Früh aufgegeben,
denn diese wird nun den Nachbarsbau nicht mehr erleben.
Hätte man sich dort können arrangieren,
dürfte man vielleicht die Fenster montieren.



Vermisstmeldung:



D Schagglin vum
weil ihr Mann reteP den Autoschlüssel verhühnerte. Auch nach tagelanger Suche war er
immer noch unauffindbar. Dummerweise hatten sie keinen Reserveschlüssel — der wurde
wahrscheinlich auch schon verhühnert. Nun mussten sie jetzt den Schlüssel mit einer
Lieferfrist von einer Woche und 400 Stutz neu machen lassen... Noch klarer war, dass der
verlorene Schlüssel, nach Ankunft des Reserveschlüssels wieder fürre kam... war doch klar!



**Der Turige Jüngling nicht ganz zitterfrei,
verschüttet Getränke, teils vielerlei.
Am Lottomatch in Hochform er läuft,
bis das Tischtuch im Alkohol ersäuft.
Um ihn herum die Leute erboßen -
Kein Wunder, alle inzwischen mit nassen Hosen.
Den einen dies gar so stark missfällt,
ihm kurzerhand einen Schnabelbecher bestellt.**

Kleiner Gastronomiekurs für den Chnochnager



Entstanden ist der Kaffi LUTZ im 17. oder im frühen 18. Jahrhundert. Vorher fehlte schlicht der Kaffee. Schnaps war nicht das Problem, den gab es schon. Als dann der Kaffee nach Europa kam und auch den Schweizern schmeckte, lag nichts näher, als die beiden beliebten Getränke zu mischen.

Angeblich heisst der Kaffi Lutz (VON ZÜRCHERN UND INNERSCHWEIZERN «KAFI LUZ» GESCHRIEBEN) so, weil er aus Luzern kommen soll. Die Luzerner bestellen allerdings einen Kaffi TRÄSCH. Möglich wäre auch, dass die Bezeichnung ursprünglich mit Luzern nichts zu tun hatte: Lutz wurde laut dem «Schweizerischen Idiotikon» schon 1651 als Abkürzung für Luzifer gebraucht = **Teufelszeug**.

Rius Pupf mit neuem Format:
Kennen Sie das Taminatal?

Auf wessen freizügigen Hinterkopf wurde hier Tic Tac Toe gespielt?

- A) Schwatteri
- B) Muckni Junior
- C) Tersolni

Zu gewinnen gibt es sicherlich einen Kaffi Lutz(!) in der Kiesgrub´!



*„Was weiss i, was des ist, des weiss keiner.
Aber sicher wieder was vom Stahplattenschreiner.“
Hobis Idee ist aber gar nicht schlecht,
Der Auspuff, das Rohr leichter verlegen lässt.*



DR GÜGGLI HET GSEH, DASS ...

... bim Glunggapuur ds ganz Johr Party wird gführt
oder warum heter echt a Disco-Belüchtig am Stall montiert?



... in der nöchshta Staffel vo „Mini Beiz Dini Beiz“
hät a neui Beiz vo Valensia sölla derbii si.

Vom Schwyzer TV sinds cho
und händ en in dr Kirchgass en Augaschy gno.

Usgrächnet i dem Moment sind kei Fensterschyba dina gsi,
drum isch es mit dera vielversprechende Kandidatur das au scho gsi.

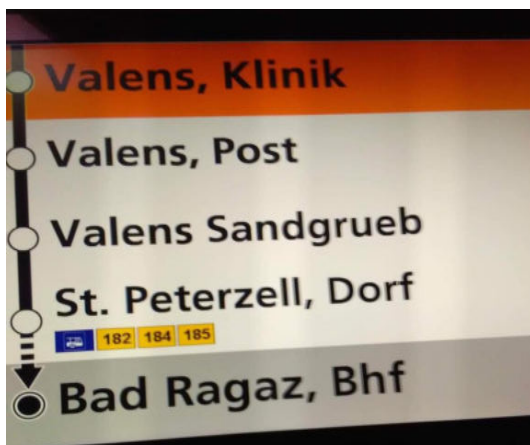
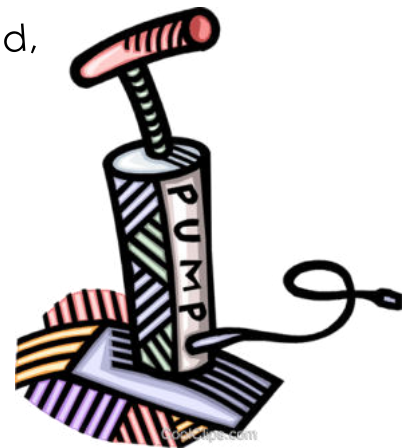
... die Fasnachtsworsteherin wollte pumpen ihr Fahrrad,
teuer sei da guter Rat.

Sie drückt und presst auf der Pumpe herum:

„Dieses Teil ist nichts wert, das Glump.“

Der Schatz horcht der Geschichte und lacht,

„Einfacher ist´s, wenn man das Ventil aufmacht.“



... z´Taminatal sit dr neua Verchehrsführig
direkti Verbindiga ins Toggaburg het.

Frühner hetma für der Weg mindischtens
für Mol müassa umstiga. Söll no eina sega
dia Brugg seg für nüd guat.

Im Februar wird das Tschinner-Rennen durchgeführt,
ein Fest am Abend diesem Anlass gebührt.

Es bedarf dazu einer Reservation,
diesen Job erledigt dann jemand schon.

Wie alles im SC so gut organisiert,
kommst, dass dieser Job niemand interessiert.

Die Information doch noch zu Regina weht,
als der Bonikey mit den Plakaten umhergeht.

Ist denn diese Skichilbi im Hof bei mir?

Ja, darum stehts auf dem Plakat, schau hier.

Tschinnerrennen 2019
am 16.02

Start Club- und Gästerennen
11:00 Uhr

Start Nostalgie Rennen
14:00 Uhr

Festwirtschaft beim Zielgelände

Rangverlesen JO-Kinder
Anschließend ans Rennen

Rangverlesen Erwachsene und
Skichilbi mit Ueli
ab 19:00 Uhr
im Restaurant Klosterhof in Valens

Der Skiclub Valens und das OK freuen sich auf eine rege Teilnahme und viele
Zuschauer

www.skiclub-valens.ch

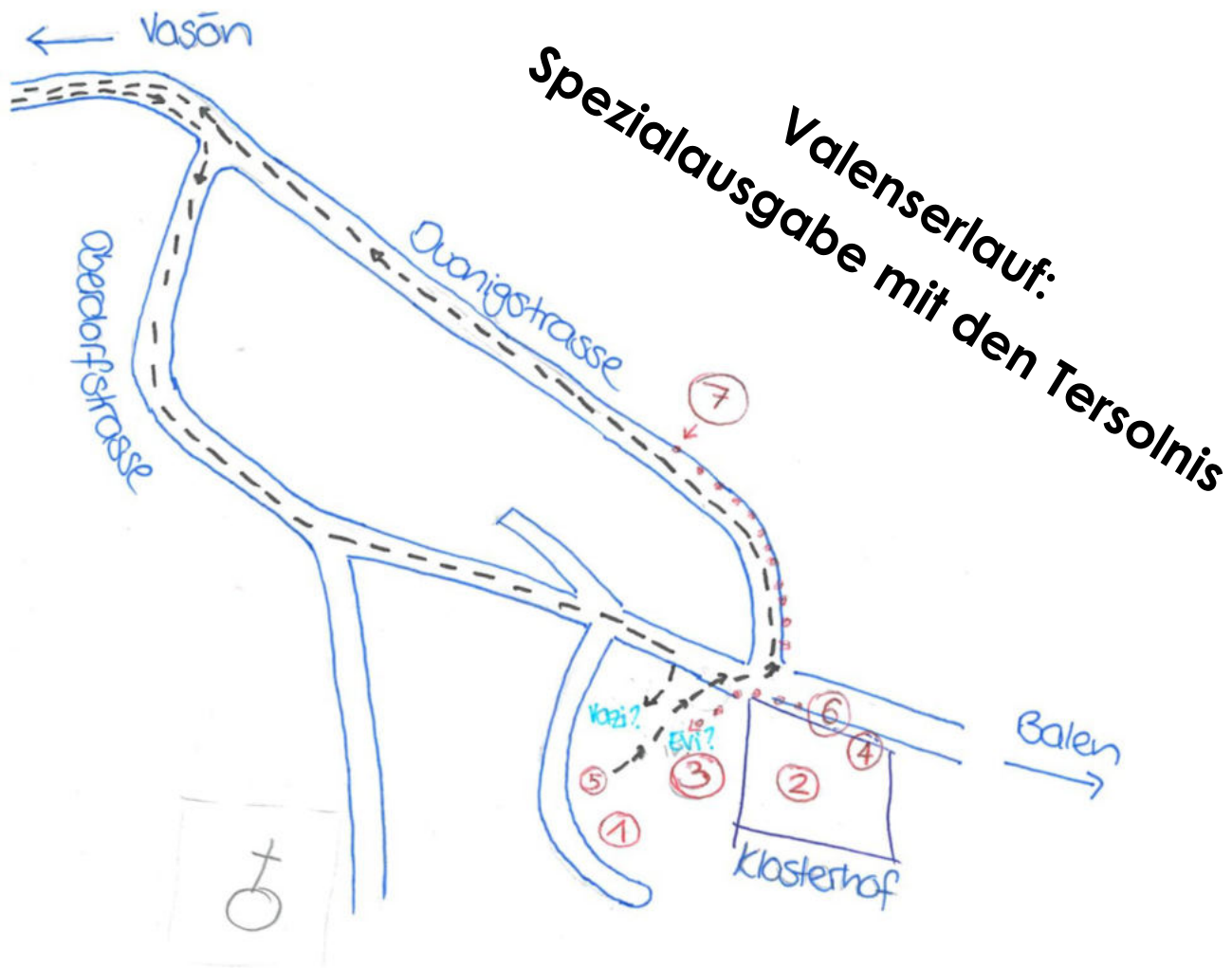
Das Fest der getrennten OK's

Es ist wahr, dass der SC Valens neuerdings zwei OK's braucht um den
Brückenlauf durchzuführen. Man sei sich nicht einig geworden. Darum
steht der Lauf und das Fest am Abend unter separater Leitung.

Bleibt zu hoffen, dass diese Geschichte ein schnelleres Ende als der
berühmte Kartoffelsalat findet...



Neue Verkehrsführung in Valens
Dem Hof wurde ein Parkplatz gestrichen,
dieser ist einer «Biene» gewichen.
Ob es teuer war, niemand zu wissen vermag,
das erste Objekt in Valens bei dem's keine Einsprache gab.
Dieses Hindernis sollte eine Verengung bedeuten,
doch seither kann man auf der Strasse wieder kreuzen.
Warum die Spur statt schmaler nur breiter,
weil der Gast nun muss gehn' etwas weiter.



- 1) Ortsgemeinde Versammlung. Abgabe von Gutschein: Abendessen im Klosterhof.
- 2) Gemütliches Zusammensein nach dem Politischen. IVE: Geniesst das Abendessen, IZAV: Hatte keinen Hunger. Plötzlich beschliesst IZAV: So ez gömmer! IVE: Jo Moment, du muasch no zahla! IZAV: Anart sött ich jo no use kriaga, ha jo gär nüt gässa (IVE aber wacker getrunken?). IZAV dennoch die Rechnung begleicht, beide verlassen den Klosterhof.
- 3) IVE wartet und wartet und wartet auf dem Parkplatz. Irgendwann merkt sie, der Schlüssel liegt auf dem Fahrersitz. Ihr Gedanke: IZAV ist sicher schon losgelaufen.
- 4) IZAV verlässt den Hof auf der anderen Seite. Dort trifft er auf IZNIEH und redet und redet und redet. Bietet ihm sogar eine Taxifahrt nach Hause an. Er begibt sich zum Parkplatz: Wo ist mein Auto?
- 5) IVE fährt nach Vasön via Duonigstrasse. Auf der Tschenner Brücke kehrt IVE: „So schnell läuft der doch nie...“ und fährt zurück nach Valens - diesmal via Oberdorfstrasse. Wieder dasselbe: Kein IZAV weit und breit.
- 6) Völlig allein und ohne Motor tritt IZAV den Heimweg zu Fuss an – IZNIEH wahrscheinlich ebenfalls.
- 7) Gott sei Dank ihn die älteste Tschennertochter aufgabelt und anbietet ihn nach Hause zu fahren.
- 8) Auf dem Tschenner IZAV im Rückspiegel doch noch seine Partnerin entdeckt und IZAV & IVE noch gemeinsam den restlichen Nachhause-Weg finden.



Die Geschichten des Hüttni Samdrian

Der Hüttni am Morgen die Hosen vermisst,
diese bereits am Mast gehisst.

Als er dann vor seinem Karren steht,
merkt er, dass auch noch ein Reifen fehlt.
Muggni und Solarfarmer sich einen Streich erlaubt,
Samdrian darüber nicht wirklich erbaut.



Der Steinige Hüttner eines Tages mit einem
Fleck am Hals auftaucht:
«Ich bin lediglich ausgerutscht, als ich habe
staubgesaugt.»
Im Gigerwald er den ungläubigen die Szene
nachspielt,
er dafür statt Bestätigung Gelächter erhielt.



Die Tristeli-Feier zu Sylvester,
übertrifft so manch andere Fester.
Nicht nur war perfekt die Stimmung,
auch die Anwesenden gaben sich eine ordentliche Trimmung.
Mit von der Partie war auch ein Oschiges Männchen,
mit einem feinen Pyromanenhändchen.
Sein Feuerwerk war derart schön,
wie auf dieser Talseite nirgends zu seh'n!
Warum es blieb ohne Konkurrenz,
es wissens nicht alle in Valens.
Auch dabei war der bekannte Samdrian,
der nicht vom Schnaps die Finger lassen kann.
Er nahm ihn zu sich, welch ein Graus,
später kams dann wieder raus.
„Das war ich nicht, soviel trinke ich nie“,
doch der Beweis klebte an «seinen» Ski.
„Das muassi etz putza, nid wegem Gspött,
sondern willis am Brüatsch zruggeh sött.“



Für ds Jubiläum gön d'Siracher wieder uf Tour,
damol mit 3 Rapid, es herrscht (Trink-)Freude pur.

Unter viel Rauch gohts ufd Staumuur,
döt doba pflegt ma feinschti Grillkultur.

Noch a paar Bier dr Rettigsring wird gnu
und zum Messa bis zum Wasser ahiglu.

Denn chunnt am einta dia goldig Idee:
„Wie wit goht echt dia ganz Muur ind Höh?“

Si rüafen: 70, 90 nei 100 Meter,
denn gohts los das ganze Gezeter.

Dr iträM macht nid lang, warten nur ab,
wirft der Ring über d'Muur durab.

Das Seil isch doch zimli 100 Meter lang,
denn messemer glich wie hina, machen nid lang.

Der Ring isch denn schu fascht ganz dunda
„Isch ds Endi vum Seil überhaupt ahbunda?“

„Achtung, achtung heben de Strick!“
doch z'spot isches, do hilft kei Gschick.

Die ganz Längi isch über d'Brüschtig ganga
und unda no so blöd ufda Stuuda ghanga.

Me het das Werch gholt und versorgt,
niemert isch me gsi um die Höchi besorgt.



QUIZFRAGE:

Der Hinderdorf-Landwirt wurde gesichtet, wie er zu Fuss am See unterwegs war.
Was mag wohl der Grund dafür sein?

- A) Er möchte die schöne Landschaft geniessen
- B) Ihm ist beim Transporter der Most ausgegangen
- C) Er hatte einen spontanen Fitness-Einfall

Zu gewinnen gib'ts eine Kante Diesel – abzuholen auf Schusters Rappen an der
Dörflistrasse 24.

Wussten Sie schon...?



... dass unser Gemeindeoberhaupt anlässlich des 1. Augustanlass für die Jungs, die auf dem Zanaihorn ein Feuerwerk entflamten, ein grosses Bravo aussprach, obwohl im ganzen Kanton Feuerverbot herrschte? „Mein Vice Bonischatz hat mir das Verbot nicht gemolten, bravo bravo...“

... dass das Helmlige Vorstandsmitglied Pro Branggis zu spät an der HV erschien und erst noch keine Akten bei sich hatte?

... dass der Hampige Sanitärermann am Abend mit zwei Portmonee heim kam? Zum Glück war im einten Portmonee ein Foto von Bin-Laden. Nachdem der Sanitärermann sofort nach Vättis Kontakt aufnahm, meinte Frau Kieser Pia: «Schaut noch tiefer ins Glas, dann passiert sicher wieder was!»



... dass der Hund vom Higglige Lockführer dessen Name mit dem Bierhahn verwechselte und reinbiss?

... dass es in Valens/Mels einen neuen Party-Coiffeur gibt, welcher unter Alkoholeinfluss die besten Werke vollbringt?



Draussen ein kalter Wintertag,
 dass man lieber drinnen bleiben mag.
 Wenn man doch einmal muss raus,
 schnell die Türe zu vom Haus.
 Wenn man dann noch hat so ein modernes Schloss das selber schliesst,
 ist der Tag vielleicht recht schnell vermiest.
 Ein Blick durchs Fenster, oje oh nein,
 auf der Werkbank liegt es, das Schlüssellein.
 Ein guter Plan der muss jetzt sein,
 sonst kommt der Rolfige Steinbacher nicht mehr hinein.
 Im oberen Stock das Fenster muss weichen,
 dann kann er den Schlüssel durch den Estrich erreichen.
 Bewaffnet mit Akku und seiner Neffen Akkuschauber geht dies im Nu,
 Unser Tipp: Das nächste Mal ein Blick zur Werkbank, bevor die Türe zu.



Einladung zur OK-Sitzung Brückenlauf	
Skiclub Valens	
Datum:	Dienstag, den 14. Februar 2019
Zeit:	18.00h
Ort:	Rest. Zanai, Valens (Sitzungszimmer)
Traktanden:	1. Begrüssung 2. Protokoll der letzten Sitzung 3. Laufprogramm (Laufzeiten, Laufstrecken, Kategorien) 4. Auftritt (Logo, Flyer, Internet etc.) 5. Aufgabenteilung 6. Sponsoren (Hauptsponsoren, Sponsorensuche, Sponsorenkonzept, etc.) 7. Helfer 8. Varia (Zeitmessung, Preise, Dokumentationen...)

D'Skiclub-Chefa händ au no bösi Frauä,
 dasses am Valentinstag müand ins Zanai abhaua.
 Am Club sini Kassa bir Pizza tüand klirra,
 drfür gits dr Struss dahai zrug and Bira.

Kühe treiben ist nicht schwer,
 Stock zur Hand und hinterher.
 Hat das Vieh dann keine Lust,
 folgt ziemlich schnell der grosse Frust.
 Autos stoppen, ein, zwei, drei,
 Helfer steigen aus, rufen und schrein',
 so schwer kann das doch nicht sein.
 Cheftreiberin, die Uehlige Ladina, und ihre Helfer kommen ein Stück weiter,
 dann beginnt das Schauspiel wieder, ach wie heiter.
 Nach langem dann endlich am Ziel,
 gelernt hat man sicher ziemlich viel.



In üsera Klinik werden jetzt uusgspuckt ganz neu Tön,
das isch nid für alli schön.

Ma tuat sich noch Zürich orientiera,
muass spara und rationalisiara.

Reduziert wird überall,
ob Infrastruktur oder Personal.

Amol händ's üs as Ussabad versprocha,
stattdessa tüans Geld in Büros verlocha.

Verschwunda isch er- eifach niana me umma,
bim Igang dä schöni Trinkbrunna.

Ma cha sich beschwera – nützt nur nid grad a Hufa,
schliesslich gäbs im ganza Huus gnuag Wasser zum sufa.

Im Thermalbad fangts überall a roschta,
Sanierig würd milliona chosta.

Ma ghört überall scho munkla,
dasses im Bad schu afangt dunkla.

Üserem Ober-Guru Axelius tuat das nid gross interressiera,
so na Sanierig würd viel ztüür, das muass ma akzeptiera.

Der Protest wird gross und immer luuter dia Stimma,
üsera ehemalig „King vom Taminatal“ tuat sich dera Sach anemma.

Was dia verhandelt händ im dunkla,
do chama schu wiedr nur drüber munkla.

Das üsers Bad vorerscht offa bliibt,
so viel Info isch afang dura gsiebt.





Kurzfassung der Handlung:

Nach der kurzzeitig zerbrochenen Gefährtschaft zwischen dem Gemeinde-König Axegolas (man erinnere sich an den trennenden, epischen Wettkampf) und seinem ehemals langjährigem Gefährten Boni Beutlin finden die beiden wieder zueinander zurück. Und das stärker denn je! Boni Beutlin wird nun zum mächtigsten und alleinigen Assistenten des Gemeinde-Königs erkoren, übernimmt ab sofort sämtliche Informations- und „Gefällt mir“-Aufgaben im Namen des Königs und wird alleiniger Kenner sämtlicher Geheimzeichen und Schlüssel für das altehrwürdige Fazibuch!

Boni Beutlin sorgt damit bei den Untertanen für transparente Transparenz. Das gemeine Volk kann zu jeder Zeit sicher sein zu wissen, was dem König gefällt!

So sind sie bis zum heutigen Tage immer wieder auf ihren gemeinsamen Abenteuerreisen im ganzen Tale, und viele Berge weiter, anzutreffen.

**BEI MANCHEM AUSWÄRTSSPIEL MUSS MAN SICH DEM GEGNER (🍺)
BEUGEN, WIE EUCH FOLGENDE BILDER BEZEUGEN:**



Nach der Fasnacht ist bekanntlich vor der Fasnacht ;-)
Beiträge für die nächste Ausgabe des Chnochagnagers werden sehr gerne wie folgt entgegengenommen:

Per Email an: chnochagnager@fasnacht-valens.ch
oder per Post an:
Fasnacht Valens
Städelistrasse 3
7317 Valens